

19 Jahre mit Herz, Seele und Verstand beim

Kunden

Bei uns steht der Mensch und nicht die Technik im Vordergrund!

Lassen Sie uns gemeinsam 19 Jahre zurückblicken.

Es ist turbulent und ereignisreich, dieses Jahr 1998:

ist König!

Im Januar wird erstmals über eine Affäre im „Weißen Haus“ gemutmaßt; im März kommt „Windows 98“ auf den Markt. Im Mai wird in Brüssel die Einführung des Euro beschlossen und der 1. FC Kaiserslautern als erster Aufsteiger deutscher Fußballmeister. Im Juni wird die Europäische Zentralbank gegründet; 101 Menschen verlie-

ren beim Zugunglück von Eschede ihr Leben. Im August tritt in den deutschsprachigen Ländern die umstrittene Rechtschreibreform in Kraft. Einen Monat später gründen Larry Page und Sergey Brin in Kalifornien „Google“ und die EU-Kommission gibt „Viagra“ frei. Im Oktober wird Gerhard Schröder als Chef der ersten rot-grünen Koalition deutscher Bundeskanzler.



Christian Gosse, Gustav Simon
und Simone Schlicke bei der
Konzeptionierung einer Softwarelösung



► **Blicken wir nach Braunschweig**

Die Biologische Bundesanstalt feiert 100-jähriges Bestehen, Ex-Oberbürgermeister Gerhard Glogowski wird niedersächsischer Ministerpräsident. Im Eintracht-Stadion verspielt die Regionalligamannschaft durch eine Niederlage gegen Hannover 96 die Meisterschaft und verpasst damit die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga. Im November würdigt die Stadt Braunschweig mit einem Empfang im Altstadtrathaus erstmals die Neugründer junger Unternehmen.

Zu diesen Neugründungen im Jahr 1998 gehört auch die Gobas GmbH. Deren Geburtstag, ein kühler und verregener Sommertag, ist der 27. August 1998. An diesem Tag treffen sich die zwei jungen Familienväter, Thomas Muth und Lutz Bodes, in den Räumlichkeiten eines in Braunschweig ansässigen Notars, um die Gründung zu besiegeln.

Was hat die beiden jungen Informatiker angetrieben, solch einen Schritt - mit Familie und kleinen Kindern im Rücken - zu wagen? Zumal beide dafür gesicherte Positionen in hiesigen Großkonzernen aufgegeben haben.

Leichtsinn, Verantwortungslosigkeit oder gar Goldrausch? Die Beiden wollten mit Herz, Seele und Verstand beim Kunden sein und eben nicht mit den so typischen Beraterallüren beim Kunden agieren (zu denen sie sich in ihren früheren Positionen durchaus genötigt gefühlt haben).

Mit Herz, Seele und Verstand

Diesem Enthusiasmus und dem Motto – mit Herz, Seele und Verstand beim Kunden – ist die Gobas bis heute konsequent treu geblieben. Dabei zeigt sich immer wieder, dass „bei diesem Leitbild der Mensch trotz aller Technik für uns im Zentrum steht!“, so Gustav Simon, einer der heutigen Geschäftsführer.

Mit jener Philosophie betreut die Gobas seither ihre Kunden „ganzheitlich“. Das strapazierte Modewort „ganzheitlich“ bringt es aus Sicht der Gobas dennoch sehr treffend auf den Punkt:

„Im Mittelpunkt aller Lösungen für unsere Kunden steht der Anwender als Mensch. Denn dieser ist es, der ein Problem beschreibt, welches der Lösung bedarf. Eine zielorientierte, individuelle Lösung ist nur dann realisier-

bar, wenn der Berater konsequent die Anwenderperspektive einnimmt und dabei einen pragmatischen Lösungsansatz für den Anwender verfolgt. Das setzt voraus, dem Kunden zunächst aufmerksam zuzuhören, um seine Probleme und die Schwachstellen zu verstehen. Die konsequente Kundenperspektive einzunehmen bedeutet, die täglichen technischen Probleme der Anwender mit der EDV zu unseren zu machen: „Die Ärmel hochzukrempeln und das Problem wegzuschaffen“, so Gustav Simon. „Ein so verstandener pragmatischer Ansatz bedeutet auch, den Kunden – wann immer es möglich ist – von schlanken, preiswerten „KIS“-Lösungen (keep it simple) zu überzeugen: Schnell – einfach – günstig. Weniger ist eben häufig mehr!“

„Mit diesem Ansatz ist die Gobas in der Vergangenheit immer gut gefahren, wie die zahlreichen langjährigen und vertrauensvollen Kundenbeziehungen belegen“, so Gustav Simon, „von denen die längste bereits über 15 Jahre währt.“

Menschen im Zentrum des Geschehens

Den Ansatz, den Menschen im Zentrum des Geschehens zu betrachten, hat die Geschäftsleitung der Gobas konsequent auch auf den Umgang mit der stetig wachsenden Belegschaft übertragen. So liegt der Gobas seit 19 Jahren ganz besonders die Aus- und Fortbildung der Nachwuchskräfte am Herzen. Sei es der Auszubildende, die Bachelorpraktikantin oder der junge Absolvent. Von Anfang an werden die Kollegen in die Projekte eingebunden: eine Bereicherung für alle Beteiligten. „Schließlich sind es doch die jungen Menschen, die mit ihrem Engagement, ihrer Expertise und ihren (manchmal unkonventionellen) Ideen die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens wesentlich gewährleisten.“ so Gustav Simon.

Durch stetiges organisches Wachstum geprägt

Seit 1998 wuchs weltweit der gesamte Software-Bereich rasant und mit ihm das junge Unternehmen Gobas. „Allem Wachstum zum Trotz ist spekulatives und rücksichtsloses Geschäftsgebahren nach innen sowie nach außen bei uns völlig fremd“, so Gustav Simon. Der tägliche partnerschaftliche Umgang mit den Menschen sowie das



Wir treiben Ihre Vision
in eine „KIS“-Lösung!

stetige organische Wachstum prägt die Gobas seit ihren ersten Tagen.

Dies hatte dann auch dazu geführt, dass 2007 die Größe erreicht wurde, die einen Standortwechsel in den Braunschweiger Rebenpark notwendig machte.

Verbunden, um gemeinsam stark zu sein

Heute präsentiert sich die Gobas in einem Verbund, der die Gobas Gruppe. Dieses ist ein Zusammenschluss verschiedener IT-Firmen aus dem Großraum Braunschweig/Hannover. Ein moderner IT-Dienstleister mit Struktur, der insbesondere mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in den Bereichen SAP-Systembetreuung und modellgetriebene Softwareentwicklung im SAP-Umfeld punktet. Gerade der Ansatz der modellgetriebenen Softwareentwicklung im SAP-Umfeld verdient ein großes Ausrufezeichen hinsichtlich der Innovationskraft der Gobas zum Wohle des Kunden, welches in dem Produkt „Gobas q.trans“ seine technologische Heimat gefunden hat.

Zukunft und Vergangenheit

19 Jahre. Ein kurzer Zeitraum? Ein langer Zeitraum? Auf jeden Fall ein ereignisreicher Zeitraum voller spannender Herausforderungen, denen wir uns – immer partnerschaftlich mit den Kunden - mit Herz, Seele und Verstand gestellt haben.

Wir freuen uns auf die nächsten 19 Jahre mit Ihnen!